

Aus dem FidoNet

Heinrich Wenzel, Wilhelm Rabl

THMPLS.ZIP



Alljährlich lädt Heinrich Wenzel (2:313/7.0) aus St.Aegydt/Neuwald den harten Kern des FIDO zum traditionellen Eisstockschießen. Bei prächtigem Winterwetter versammelten sich etwa 30 Sysops und deren Points zu einem mehr oder weniger professionellen aber jedenfalls spannigen Wettbewerb.

Einladung

Um allfälliges Unwissen und unnötige Bedenken zu zerstreuen, möchte ich hier kurz jene Rules posten, die für unser Eisstockschießen (kurz, aber falsch: Eisschießen) Gültigkeit haben. Es sind nicht ganz die beinharten Steirischen Regeln, sondern es geht dabei nach der NFES-P3 (=NOe Fido Eisschieß Policy #3).

Allgemeines

Da wir vermutlich mehr als 20 Leute beim Meeting sein werden, werden für Punkt 1) und 2) vorerst 20 Leute herangezogen, die nach Abschluß dieser Vorbereitungsphase die 2 Moarschaften bilden werden. Der Rest teilt sich dann zwanglos diesen beiden Moarschaften zu etwa gleichen Teilen zu.

1) An einem Ende der Eisbahn liegt ein Holzquader, die Has (sprich: Hos). Die Schützen beschleunigen ihre Stöcke vom anderen Ende aus derart, daß sie möglichst nahe an diese Has herankommen.

2) a) Nun werden jene 10 Schützen, deren Stöcke der Has am nächsten liegen, zur Moarschaft der Engen deklariert. Moar ist jener Schütze mit dem Distanzminium. Der Moar ist sozusagen EC (=Eiskoordinator).

b) Der Rest bildet die Moarschaft der Weiten, wobei auch der Moar der Weiten analog zu 2)a) definiert wird.

Die Stöcke bekommen nun ein kreisringförmiges Gummistück in 2 Farben über die Griffe gesteckt (=Ringerl), um die Stöcke unterscheiden zu können.

Jene Teilnehmer, die nicht geschossen haben, ordnen sich also nun diesen beiden Moarschaften zu.).

Der eigentliche Wettkampf

Nun beginnt das eigentliche Schießen.

Das übergeordnete Ziel ist es, die Stöcke der eigenen Moarschaft möglichst nahe an die Has gleiten zu lassen und dabei die Stöcke jener Gegner, die diesem Ziel schon zu nahe sind, durch geeignete Impulsübertragung von diesem Ziel zu entfernen.

Die detaillierten Wertungsregeln und ihre Auswirkungen auf den Punktestand der Moarschaften kriegt man im Laufe der Events ohnehin mit, daher verzichte ich hier auf deren Angabe. Unser bewährter Stefan Enne wird ohnehin dafür sorgen, daß alles ordnungsgemäß abläuft und richtig gewertet und dokumentiert wird.

Die Anzahl der Runden hängt von den Teilnehmern ab. Jedenfalls sollten wir etwa zwischen 16 und 17:31 fertig sein.

Konsequenzen für die Verlierer

Während bei einem echten Knödelschiessen die Verlierer den Siegern einen Schweinsbraten und manchmal sogar nicht unbedeutliche Mengen an labenden Flüssigkeiten zahlen dürfen (und die Sieger den Verlierern die zugehörigen Knödel), geht es bei uns wesentlich milder zu:

Jeder, der bei der Verlierer-Moarschaft dabei ist, zahlt für sich und einen Sieger den Eisbahn-Beitrag in der Höhe von öS 20,- an die scharfäugige (und -züngige) Betreuerin der gut geheizten Labestation, Dita Pfeffer (eine ehemalige Pointin, Lehrerin von Beruf).

Mixed Tips

Eis und Wasser haben einige beachtenswerte physikalische Eigenschaften: große spezifische Wärmekapazität und damit großes Wärmeentzugsvermögen, einen sehr geringen Reibungsfaktor, relativ große Härte und eine Temperatur von 273 Kelvin. Daher sollte man Schuhwerk, Kleidung und Kopfbedeckung hinsichtlich dieser Eigenschaften und in Berücksichtigung der Außentemperatur auswählen.

Eisstöcke haben eine relativ große Masse und unterliegen ebenso wie die Eisschützen dem Trägheitsgesetz. Es ist daher unzweckmäßig, vor oder _hinter_ dem Eisstockschiützen zu stehen. Die Folgen könnten eine (hoffentlich nur kurzfristige) Reduzierung der Node- oder Pointliste sein.

Die Eisbahn liegt im Schatten. Foto-Fans sollten daher eventuell ans Blitzen denken. Und sie hat auch kein WC, das die vorher konsumierten Krügel aufnehmen kann. Das muß leider die reichlich rundherum vorhandene Natur tun.



Veranstalter und Meisterschütze
Lehrer und Schüler
Sysop und Point
2:313/7.0 und 2:310/1.16
Heinz und Lukas

Vorbereitende theoretische Übungen

Studium dieser und ähnlicher Gleichungen und ihrer Umformungen:

$$\text{Bewegungsenergie } e = m \cdot v^2 / 2$$

$$\text{Rückstoßgesetz } m_1 \cdot v_1 = m_2 \cdot v_2$$

und die Stichworte elastischer Stoß bzw. Reflexionsgesetz, Drehimpuls, ...

Durchführung

Wie berichtet wurde, war das Eisstockschießen nur der einleitende Teil eines lustigen Winterfestes, bei dem die St.Aegyder, vielen Zuagraden Unterkunft bis zum Sonntag gewährten.

Ausbeute

Wilhelm Rabl (2:313/1.0) fotografierte und stellt die Bilder, elektronisch, versteht sich allen Interessenten zum Download zur Verfügung.

Die Bilder haben zwischen 164 und 204 kB pro Bild. Damit man vorher gustieren kann, was man sich holen will, gibt es wieder eine Datenbank im Thumbs-Format unter dem Namen FM231000.TUD zu requesten. Diese Datenbank ist mit dem Programm Thumbs-Plus (requestbar unter THMPLS.ZIP) erstellt worden und zeigt jedes einzelne Bild in der ungefähren Größe eines Dias. Da das Programm für das rasche Finden von Bildern nützlich sein kann, wurde es in die PCN-Diskettensammlung aufgenommen.

Nachdem es bei der letzten Uebersicht ein paar Probleme gegeben hat, diese Dias auch am Bildschirm zur Ansicht zu bekommen, hier ein Kurzhergang, wie es (ohne Lesen des Manuals) funktioniert.

1. Anlegen eines Subdirectorys C:\FIDOMEET. Muß GENAU so heißen und darf NIRGENDS anders zu liegen kommen.
2. Das Programm Thumbs-Plus unter Windows installieren.
3. Die Datei FM231000.TUD in das Installationsdirectory von Thumbs kopieren (heißt meist C:\THUMBS).
4. Thumbs-Plus laden und unter dem Menüpunkt "Thumbnail" den Unterpunkt "Open Database" wählen. Dort ladet Ihr dann die Datenbank von mir.
5. In der linken Bildhälfte ist ein Tree zu sehen. Wenn Ihr die Datenbank richtig eingebunden habt, solltet Ihr C:\FIDOMEET mit einem GRUENEN Icon (anstelle der gelben Icons bei allen anderen Subdirectories) erkennen können. Ein Doppelklick auf C:\FIDOMEET bringt nun die kleinen Bildchen auf den Schirm.
6. Solltet Ihr schon Bilder geholt haben, dann gebt sie bitte in C:\FIDOMEET. Dadurch ist es möglich die Bilder in Ihrer vollen Größe - nur durch Doppelklick auf die "kleinen" Bildchen - sehen zu können.

Und im Sommer gibt es dann das traditionelle Bogenschießen zu dem schon jetzt recht herzlich eingeladen werden darf. □